

# **Modulhandbuch**

## **Organisationsdesign Master**

**Stand: Sommersemester 2017**

---



## Module

106-001: Einführung Organisationsdesign.....	2
106-002: Mindset-Entwicklung.....	4
106-003: Digitale Vernetzung.....	6
106-004: Arbeitsorganisation.....	12
106-005: Managementtechniken.....	14
106-006: Empirische Forschung.....	16

---

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-001	<b>Modulbezeichnung</b> Einführung Organisationsdesign
------------------------	---

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung welche Möglichkeiten bzw. Ansatzpunkte das Organisationsdesign grundsätzlich bietet, um vorhandene Ressourcen zu mobilisieren, alltägliche Entscheidungen zu erleichtern, Informationen zu kanalisieren, schnell und flexibel sich dynamisch verändernden Kontextbedingungen anzupassen. Dabei wird kontinuierlich auf aktuelle Ansätze aus Theorie und Praxis Bezug genommen</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Design einer Organisation legt fest, wie verschiedene Organisationsmitglieder Herausforderungen meistern – wie sie gemeinsam das Leistungsprogramm kreieren, variieren, differenzieren, erneuern, produzieren und an relevante Kundensegmente veräußern. Im Zentrum steht dabei die Koordination von Kompetenzen bzw. die kollaborative Leistungserstellung bei jeweils unterschiedlichen Informationen, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Organisationsmitglieder.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<p>Hamel, G. (2008): Das Ende des Managements: Unternehmensführung im 21. Jahrhundert</p> <p>Kotter, J. / Heskett, J. (1993): Die ungeschriebenen Gesetze der Sieger</p> <p>Laloux, F. / Kauschke, M. (2015): Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit</p> <p>Wolfe, N. (2011): The Living Organization: Transforming Business to Create Extraordinary Results</p>

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

### Inhalte

Der Nachhaltigen Entwicklung, dem Selbstverständnis der HfWU, wird durch die Grundkonzeption des Masterprogramms Rechnung getragen. Alle Schwerpunktbereiche des Programms (Mindsetentwicklung, Digitale Vernetzung, Arbeitsorganisation) basieren auf einer übergreifenden Perspektive, die zwingend soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen impliziert.

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	100 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b> 2,00
<b>Workload</b> 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-002	<b>Modulbezeichnung</b> Mindset-Entwicklung
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden die Bedeutung des Mindsets für die Gestaltung und Führung von Organisationen in einem komplexen, dynamischen Kontext kennen. Dabei werden zunächst unterschiedliche Modell zur Strukturierung der Kernwerte einer Organisation vorgestellt (Spiral Dynamics, IWM-Wertemodell) und diese auf ausgewählte Fallbeispiele angewendet. Hierauf wird den Studierenden eine Methode vermittelt, wie die Kernwerte einer Organisation empirisch erhoben werden können. Dem folgt die Diskussion der Mindset-Dimensionen Mission, Vision, Habitus, Prinzipien und Rituale.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Als grundlegende Orientierung für das Handeln aller Akteure eines Unternehmens dient das Mindset einer Organisation. Es beschreibt die auf der Organisationskultur basierende Denkweise der Organisationsmitglieder. Es umfasst die relativ konstanten Wertvorstellungen, die von den Mitgliedern einer Organisation geteilt, sowie Verhaltenssysteme, die innerhalb der Organisation weiter vermittelt werden.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<p>Beck, D. E. / Cowan, C. C. (2008): Spiral Dynamics - Leadership, Werte und Wandel: Eine Landkarte für das Business, Politik und Gesellschaft im 21. Jahrhundert</p> <p>Berret, R. (2006): Building a Values-Driven Organization - A Whole System Approach to Cultural Transformation</p> <p>Csikszentmihalyi, M. (2003): Good Business: Leadership, Flow, and the Making of Meaning</p> <p>Hsieh, Tony (2011): Delivering Happiness: A Path to Profits, Passion, and Purpose</p>

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
---	--

<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	
---	--

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Mindset-Entwicklung hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Implikationen.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-003	<b>Modulbezeichnung</b> Digitale Vernetzung
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien (IT-Tools) und Gruppenübungen (Problembasiertes Lernen) die vermittelten Inhalte zu transferieren und neue Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Diese Inhalte werden durch die von Studierenden erarbeiteten Seminararbeiten vermittelt.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse befähigen Absolventen in deren späteren Position als Mediator oder Anlaufstelle zwischen der IT und dem eigenen Fachbereich zu arbeiten. Des Weiteren wäre eine Stelle als Data Analyst oder Social Media Berater in den Bereich Marketing, Controlling, Industrie, Handel oder Finanzen ebenso denkbar.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Nach einer umfassenden Mechanisierung, Elektrifizierung und Automatisierung der Industrie beginnt mit der flächendeckenden industriellen Nutzung des Internets der Dinge und Dienste ein neu industrielle Aera, die unter dem Begriff „Industrie 4.0“ weltweit Beachtung findet. Dabei geht es primär um die Vernetzung von Maschinen, Lagersystemen und Betriebsmittel als sogenannte Cyber-Physical Systems (CPS), die eigenständig Informationen austauschen, Aktivitäten initiieren und sich selbständig aussteuern. Darüber hinaus geht es um eine effiziente Interaktion zwischen Menschen und intelligenten Produktionsmaschinen sowie um intelligente Produkte, die eindeutig identifizierbar, jederzeit lokalisierbar sowie ihre Historie, ihren aktuellen Zustand sowie alternative Wege zu einem gewünschten Zielzustand kennen</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Künstliche Intelligenz</li><li>• Algorithmen allgemein</li><li>• Programmierung Basis inkl. Hackathon</li><li>• IT-Infrastruktur gestern und heute</li><li>• Problemstellung der IT-Vernetzung</li><li>• IT-Sicherheit</li><li>• Social Media</li><li>• Data Mining</li><li>• Wissensmanagement</li><li>• aktuelle Trends</li></ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>kein Typ gewählt</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen rund um die Methodik und die Technologien der digitalen Vernetzung. Dabei wird der Studierende in Referaten je ein Teil der komplexen Methoden/Technologien erarbeiten.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Brynjolfsson, E. / McAfee, A. (2014): The Second Machine Age: Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird  Christensen, C. M. (2011): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren  weitere Literatur in den jeweiligen Submodulen.

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Das Modul Digitale vernetzung hat seinen Schwerpunkt auf dem ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Implikationen.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Mathias Engel		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Zanker		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>
--	---	-------------------------------

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
106-003-01	Grundlegende Entwicklungen und deren Einfluss auf Geschäftsstrategien/-modelle, Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation
106-003-02	Technologien

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-003-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Grundlegende Entwicklungen und deren Einfluss auf Geschäftsstrategien/-modelle, Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Verständnis über die zentralen Entwicklung sowie über Methoden zur Planung und Bewertung.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<b>Inhalte</b>			
Der Einzug digitaler Technologien in die Wertschöpfung hat grundlegende aus Wirkung auf die Geschäftsstrategien/-modelle, die Geschäftsprozesse, die Organisationsstruktur wie auch die Mitarbeiter. Ziel der Veranstaltung ist es aufzuzeigen, welche Implikationen die Digitalisierung auf Unternehmungen haben. Dabei wird auf bereits bekannte Entwicklungen sowie Zukunftsvisionen eingegangen.			
Im Mittelpunkt stehen Instrumente, Methoden und Konzepte zur Planung, Bewertung und Umsetzung solcher Entwicklungen.			
Der Fokus liegt auf Industrieunternehmen.			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
kein Typ gewählt			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Interaktive Vorlesung in Kombination mit problemorientierten Lernen (Fallstudien)			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. bereitgestellt.			
<b>Besonderes</b>			
Exkursionen zur Unternehmen/Lernfabriken/Labs			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-003-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Technologien
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Verständnis über die Handhabung, den Einsatz und die Grenzen verschiedener Technologien</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die digitale Vernetzung oder Digitalisierung unserer Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren rasch vorangeschritten. Eine Abkehr dieses Trends ist derzeit nicht erkennbar.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist es daher den Studierenden die verschiedenen Technologien, welche in diesem Zusammenhang zum Tragen kommen zu verstehen und zuordnen zu können. Darüber hinaus soll ein Verständnis über die Machbarkeit und die Chancen/Risiken der einzelnen Technologien greifbar sein.</p> <p>Dafür wird in diesem Seminar die Siebensprungmethode aus dem problembasierten Lernen angewandt. Zu Beginn wird die Notwendigkeit der Informationskanalisierung und der Menschinteraktion mittels des Beer Game (MIT) aufgezeigt. Daran anschliessend wird ein Szenario vorgestellt, welches eine Hypothese aufwirft. Die Studierenden werden darauffolgend die unterschiedlich vorkommenden Technologien dieses Szenarios ermitteln und je einzeln mittels einer Literaturrecherche aufbereiten und präsentieren. Gegen Ende der Veranstaltung wird die Synthese dieser Einzelreferate zusammengefasst um die anfängliche Hypothese zu verwerfen oder zu bestätigen.</p> <p>diverse Technologiebegriffe:</p> <p>Cloud Computing, KI (maschinelles Lernen, Neuronales Netz), P2P (Bitcoinbezahlung, Kryptowährung), Datenbrillen, Brain Computer Interface, Botnetz, Social Engineering, Dos-Angriff, Firewall, SNA, Broker, Exzellenznetzwerk, Gamification, Wissensmanagement (Kodifizierungsstrategie/ papierloses Büro und Wissensexternalisierung), RFID, Avatare = CPS in der Industrie 4.0, Call – Message- Mail</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>interaktives Seminar basierend auf dem problembasierten Lernen.</p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Steimle; Algorithmic Mechanism Design; Springer</p>			

Rimschka; Algorithmen kompakt und verständlich; Springer  
 Ertel; Künstliche Intelligenz; Springer  
 Breuer; Computerspiele programmieren; Oldenbourg Verlag  
 Runkler; Data Mining; Springer  
 Göllner, Meurers; Einführung in die Soziale Netzwerkanalyse und exemplarische Anwendung; BMLV  
 Sailer; Die Wirkung von Gamification auf Motivation und Leistung; Springer  
 Probst, Raub, Romhardt; Wissen managen, Springer Gabler Verlag  
 Lehner; Wissensmanagement, Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, Hanser Verlag  
 Gronau; Wissen prozessorientiert managen, Oldenbourg Wissenschaftsverlag  
 North; Wissensorientierte Unternehmensführung, Gabler Verlag  
 Zucker, Schmitz; Wissen gewinnt, Metropolitan Verlag  
 Erickson; Hacking; dpunkt-Verlag; ISBN 9783898645362  
 Lehner, Hildebrand, Maier; Wirtschaftsinformatik; Hanser-Verlag, ISBN 3446180028  
 Laudon, Laudon, Schoder; Wirtschaftsinformatik; Pearson-Studium-Verlag, ISBN 3827373484

**Besonderes**

Diverse Exponate, Lernspiele

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-004	<b>Modulbezeichnung</b> Arbeitsorganisation
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden erlangen einen umfassenden Überblick über aktuelle und zukünftig mögliche Formen der Arbeitsorganisation, die zunehmend autonomes Handeln selbst-organisierter Einheiten bei gleichzeitiger Prozesssicherheit ermöglichen. Angefangen bei klassischen Linienmodellen (Hierarchie) über Kreismodelle (Soziokratie, Holacracy) bis hin zu offenen systemischen Modellen (Digital Collaboration, Open Architecture) lernen die Studierenden Ansätze und Modelle der Organisationsgestaltung und deren Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Ausprägungen einer Organisation (StartUPs, Mittelstand, Konzern) kennen und diese kontextbezogen zu bewerten.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Welche Folgen hat die fortschreitende Verzahnung der Produktion mit der digitalen Welt für die Organisationsstruktur? Wie kann Arbeit unter den Bedingungen zunehmender Automation und echtzeitorientierter Steuerungssysteme für die Mitarbeiter sicher, sinnstiftend und kollaborativ gestaltet werden? Wie verändern sich im Zeichen offener, virtuell gestalteter Arbeitsplattformen und umfassender Mensch-Maschine und Mensch-System-Interaktionen die Arbeitsinhalte, -prozesse und -umgebungen?</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<p>Fried, J. / Heinemeier Hansson, David (2010): Rework: Business - intelligent &amp; einfach</p> <p>Gloger, B. / Rösner, D. (2014): Selbstorganisation braucht Führung: Die einfachen Geheimnisse agilen Managements</p> <p>Pfläging, N. (2014): Organisation für Komplexität: Wie Arbeit wieder lebendig wird - und Höchstleistung entsteht</p> <p>Robertson, B. J. (2016): Holacracy: Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt</p> <p>Senge, P. M. (2011): Die fünfte Disziplin - Kunst und Praxis der lernenden Organisation</p> <p>Taleb, N. N. (2013): Antifragilität: Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen</p>

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Arbeitsorganisation hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen und ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer Implikationen.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Alexander Romppel / Volker Brunner		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-005	<b>Modulbezeichnung</b> Managementtechniken
------------------------	--

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung stehen Methoden wie Design Thinking, Prototyping, Business Modeling Canvas, SCRUM sowie Methoden der konsultativen Entscheidungsfindung. Neben der Fähigkeit Managementtechniken zielgerichtet einzusetzen ist in partiell selbstorganisierten Organisationen die professionelle Durchführung von Projekten essenziell. Entsprechend wird den Studierenden ein innovatives Projekt-management-Tool (Trello) vorgestellt und dessen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Neben inhaltlichen Aspekten sind für ein erfolgsversprechendes, zeitgemäßes Organisationsdesign umfassenden Methodenkenntnisse erforderlich. Dabei geht es in dieser Veranstaltung primär um die Vorstellung geeignete Werkzeuge bzw. Techniken, die den Studierenden in einer sich dynamisch verändernden Welt ermöglichen, schnell und flexibel Kunden wirklich zu verstehen, ein werthaltiges Nutzenangebot zu kreieren, Menschen ehrlich zu begeistern sowie die Organisation als Ganzes nachhaltig zu beleben.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<p>Brandes, U. / Gemmer, P. (2014): Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking &amp; Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation</p> <p>Fried, J. / Heinemeier Hansson, David (2010): Rework: Business - intelligent &amp; einfach</p> <p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer</p>

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

### Inhalte

Die vermittelten Inhalte des Moduls Managementtechniken können in allen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung zur Anwendung gelangen

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b> 2,00
<b>Workload</b> 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-006	<b>Modulbezeichnung</b> Empirische Forschung
------------------------	---

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Vorlesung vertieft die bereits bekannten (induktiven) Methoden der klassischen statistischen Grundlagenausbildung. Zunächst erfolgt eine Wiederholung und Weiterentwicklung statistischer Testtheorie mit Fokus auf nichtparametrischen Methoden für (insbesondere) kategoriale und ordinale Daten. Basierend auf dem multivariaten linearen Regressionsmodell werden anschließend generalisierte lineare Modelle sowie Strukturgleichungsmodelle insbesondere im Hinblick auf Fragebogenauswertungen entwickelt. Parallel wird die statistische Analysesoftware R eingeführt und für die Illustration der theoretischen Konzepte anhand von Beispieldatensätzen benutzt.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung „Empirische Forschung“ lernen die Studierenden wie mittels einer kontrollierten Untersuchung Daten systematisch erhoben, zugeordnet, verarbeitet, analysiert und gedeutet werden können. Es erfolgt weiterhin eine Einführung in die Analysesoftware R.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
----------------

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Klausur (90 Minuten)	NaN %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Holger Fink		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> keine Angabe	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------